

Januar 1907 beginnt die

Ⓩ **Berliner
klinische Wochenschrift.**

Organ
für praktische Aerzte.

Redigiert von
Geh. Rath Prof. Dr. C. A. Ewald
und Prof. Dr. C. Posner

ihre vierundzwanzigsten Jahrgang.

Abonnement vierteljährlich 6 *M.*

Die Berliner klinische Wochenschrift ist im In- und Auslande allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jede eingehende Empfehlung somit verzichten zu können. Den geehrten Sortimentsbuchhandlungen sagen wir für die dauernde Unterstützung unsern Dank und bitten wir, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen. Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

**Internationales Centralblatt
für**

**Laryngologie, Rhinologie
und verwandte Wissenschaften.**

Unter ständiger Mitarbeiterschaft von
Bayer (Brüssel), *Chiari* (Wien), *Fonquière*
(Bern), *Landgraf* (Berlin), *Lefferts* (New York),
M' Bride (Edinburgh), *Moure* (Bordeaux),
Schech (München), *Schniegelow* (Kopenhagen),
Seifert (Würzburg) u. a.

herausgegeben von Sir Felix Semon (London).

XXIII. Jahrgang.

Monatlich 3 Bogen. Preis d. Jahrg. 20 *M.*

Jahresbericht

**über die Leistungen und Fortschritte
in der gesamten Medicin.**

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von
W. Waldeyer und C. Posner.

41. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1906.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des
Jahrg. 46 *M.*

Berlin, im Dezember 1906.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen
Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeit-
schriften unseres Verlages:

**Centralblatt
für die
medizinischen Wissenschaften.**

Unter Mitwirkung von
Prof. Dr. Senator, Dr. E. Salkowski,
redigiert von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.

Gr. 8^o. Preis des Jahrganges 28 *M.*

Das Centralblatt für die medi-
cinischen Wissenschaften ist wohl das
ausgiebigste unter den referierenden medi-
zinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder
Nummer von Fachmännern verfasste Referate
über die gesamte medizinische Literatur
des In- und Auslandes bringt und somit
allen Ärzten, die den Überblick über den
Gang der medizinischen Forschungen nicht
verlieren wollen, unentbehrlich ist. Probe-
nummern bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. C. Fraenkel, Geh. Med.-Rat,
Prof. der Hygiene in Halle,

Dr. M. Rubner, Geh. Med.-Rat,
Prof. der Hygiene in Berlin,

und Prof. Dr. C. Günther, Geh. Med.-Rat
in Berlin.

== Monatlich zwei Nummern. ==

Abonnementspreis halbjährlich 14 *M.*

*Die weitesten Kreise, nicht nur Ärzte
und Techniker, Medizinal- und Ver-
waltungs-Beamte, auch Mitglieder
städtischer Verwaltungen, sowie alle
Behörden wenden der Hygienischen
Rundschau ihr Interesse zu, und hat nur
selten eine Zeitschrift einen so sicheren und
guten Erfolg aufzuweisen, wie die Hygie-
nische Rundschau.*

*Die Namen der Herausgeber, sowie die statt-
liche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns
jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten um
gef. tätige Verwendung. Probenummern stehen
zu Diensten.*

Berlin, im Dezember 1906.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahr-
gang empfehlen wir nachstehende Zeit-
schriften unseres Verlages:

**Vierteljahrsschrift
für
gerichtliche Medicin
und
öffentliches Sanitätswesen.**

Unter Mitwirkung der Königl. wissen-
schaftlichen Deputation für das Medicinal-
wesen im Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Herausgegeben von

Geh. Rat Prof. Dr. Schmidtman
und Geh. Rat Prof. Dr. Fr. Strassmann.

Jahrg. 1907. — Preis des Jahrg. 14 *M.*

Diese Vierteljahrsschrift ist das Organ
der obersten wissenschaftlichen Medizinal-
behörde, der Königl. wissenschaftlichen Depu-
tation für das Medizinalwesen, und finden
sich diejenigen ihrer in höchster Instanz
abgegebenen Gutachten, die ein besonderes
wissenschaftliches Interesse haben, in dieser
Zeitschrift mitgeteilt. Alle wichtigen Ma-
terien aus der gerichtlichen Medizin und alle
sanitätspolizeilichen Fragen werden in dem
anerkannt reichhaltigen Inhalte abgehandelt.

Zeitschrift für Krebsforschung.

Herausgegeben vom
Zentral-Komitee für Krebsforschung

redigiert von Prof. Dr. D. v. Hansemann
und Prof. Dr. George Meyer.

In zwanglosen Heften.

Gr. 8^o. Mit Tafeln und Textfig.

**Zeitschrift
für experimentelle Pathologie
und Therapie.**

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), H. E. Hering (Prag),
F. Kraus (Berlin), R. Paltauf (Wien).

In zwanglosen Heften.

Gr. 8^o. Mit Tafeln und Textfig.

**Zeitschrift
für klinische Medicin.**

Herausgegeben von

Dr. E. Leyden, Dr. F. Kraus,

Dr. H. Senator,

Professoren der mediz. Klinik in Berlin,

Dr. Leube, Dr. Naunyn,

Professoren der medizinischen Klinik in
Würzburg, Dr. C. v. Noorden, Straasburgi. E.,

Dr. E. Neusser, Dr. L. v. Schrötter,
Professoren der mediz. Klinik in Wien.

61. Bd. 1907. Gr. 8^o. Mit Tafeln.

Preis des Bandes in 6 Heften. 16 *M.*

Berlin, im Dezember 1906.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.